

Quartier Feldbreite in Emmen wird Parklandschaft

Der Wettbewerb für ein Quartier übergreifendes Freiraumkonzept ist abgeschlossen. Wettbewerbssieger ist der Beitrag „Cadrage“ der Zürcher Landschaftsarchitekten Müller Illien. Die insgesamt vier Wettbewerbsbeiträge sind ab dem 15. April im Emmen Center zu besichtigen.

Die Wettbewerbsjury zusammengesetzt aus Fachleuten, Gemeindevertretern und den Grundeigentümern begründet ihren Entscheid so: „Cadrage nimmt mit seinem landschaftlichen Charakter Bezug auf die heutigen Gärten des Schindlerdörfli. Gleichzeitig bildet es eine qualitativ hochwertige Kulisse für die zeitgemässe städtebauliche Entwicklung im Sinne der Vision Feldbreite.“

„Gartenzimmer“ und organische Formen

Cadrage überzeugt durch organische Formen der Bepflanzung und den lichten Baumfilter, wodurch sich den Bewohnern ganz unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten bieten. Dazu zählen die vorgeschlagenen „Gartenzimmer“ – geschützte, von Hecken umrandete ovale Flächen zum Spielen, mit Nachbarn plaudern, Cervelats braten usw. „Cadrage“ schlägt für die öffentlichen Freiräume des Quartiers eine parkähnliche Lösung mit einer dichten Bepflanzung vor. Auch die Wege, welche durch das Quartier führen, folgen frei geschwungenen Linien. Damit verfolgt der Vorschlag konsequent einen Weg, der dem Quartier eine eigenständige Identität verleiht.

Versprechen eingelöst

Mit der Durchführung des Freiraumwettbewerbs haben die Initianten ein erstes Versprechen an die Emmer Bevölkerung eingelöst. Alle Fragen sind jedoch mit dem ausgewählten Vorschlag noch nicht beantwortet. Bis das verbindliche Freiraumkonzept vom Gemeinderat verabschiedet werden kann, folgt nun eine Konkretisierungsphase. Regeln müssen erarbeitet werden, welche garantieren, dass die Idee für den Freiraum auch umgesetzt wird, ohne den Spielraum für künftige Projekte allzu sehr zu begrenzen. Die Jury hat für diese Weiterbearbeitung Empfehlungen formuliert. Offen ist beispielsweise noch, ob der zentrale Feldbreiteplatz – fast so gross wie ein Fussballfeld – ein Dorfplatz wird oder eher ein Erholungspark.

Baubeginn nicht vor Juni 2011

Der Baubeginn für ein erstes Projekt im Quartier Feldbreite ist abhängig vom ersten Investor und steht damit noch nicht fest. Die Projektinitianten rechnen damit, dass erste Projekte kaum vor der zweiten Jahreshälfte 2011 baureif sein werden. Mit sämtlichen verbleibenden Genossenschafnern im Schindlerdörfli konnte eine einvernehmliche Lösung getroffen werden; das dem Alfred Schindler-Fonds zustehende Kaufrecht wurde in allen Fällen ausgeübt. Den bisherigen Genossenschafnern wurde ein unentgeltliches Wohnrecht bis zum Baubeginn auf der betroffenen Parzelle eingeräumt.

Was die Mieter betrifft, so wird ihnen aufgrund des heutigen Wissensstandes, wie allen übrigen Bewohnern der Feldbreite, in den nächsten Wochen eine Fristerstreckung bis Juni

2011 schriftlich zugesichert. Somit werden alle Bewohner der Wohnkolonie genügend Zeit haben, um passenden Wohnraum in der Gemeinde oder ausserhalb zu finden.

((Kasten))

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Emmen Center

Die vier Beiträge sind vom Donnerstag, 15. April, 17 Uhr, bis zum Samstag, 17. April, 16 Uhr im Emmen Center, 1. Obergeschoss, öffentlich ausgestellt (normale Öffnungszeiten)

Eröffnungspéro am Donnerstag, 15. April, 17 Uhr

Kontakt:

Alfred Schindler-Fonds (ASF)
Bernard Illi
Zugerstrasse 13
6030 Ebikon

bernard.illi@bluewin.ch

Arvum Immobilien AG
Erio Brun
Rosenaustrasse 13
6032 Emmen

erio.brun@brunbauplanung.ch

Web: www.quartier-feldbreite.ch

((Bildmaterial))



Geschwungene Wege, eine dichte Bepflanzung und die „Gartenzimmer“ verleihen dem neuen Quartier eine zusammenhängende Identität.



Mit dem landschaftlichen Charakter nimmt das Siegerprojekt Bezug auf die heutigen Gärten des Schindlerdörfli.



Das neue Quartier Feldbreite erhält ein Gesicht: das Siegerprojekt „Cadrage“ der Landschaftsarchitekten Müller Illien.